

Freie Lehrervereinigung für Kunstpflege in Berlin

Ⓐ Das immer dringender werdende Bedürfnis, dem Volk und der reiferen Jugend an Stelle der verderblichen Schundliteratur (Nick Carter, Buffalo Bill usw.) einen gediegenen Ersatz zu liefern, der bei einwandfreiem Inhalt doch gerade die Eigenschaften besitzt, die den genannten Büchern zu ihrem großen Erfolg verholfen, hat uns veranlaßt, zusammen mit der durch gute und guttrabattierte Veröffentlichungen bestbekanntesten Freien Lehrervereinigung für Kunstpflege in Berlin nach gründlicher Vorbereitung eine Serie von Büchern erscheinen zu lassen, die unter dem Titel

Bunte Bücher

dazu berufen sein sollen, der heranwachsenden Jugend eine Sammlung von Schriften zu bieten, die bei möglichst hohem, literarischem Wert nachstehende, für die Jugend besonders anziehende Eigenschaften besitzen:

eine an äußeren Geschehnissen reiche und schnell fortschreitende Handlung, Behandlung des Lesers als Erwachsener und die Vermeidung jeder Bevormundung, Auszeichnung der Helden durch heroische Eigenschaften, wie Mut, Tapferkeit und Treue, ein buntes Titelbild von erster Künstlerhand, das eine spannende Szene darstellt, ein stattliches, den erwähnten Sammlungen nahekommenes Format in Lexikon-Oktav, besonders gutes Papier und recht deutlich lesbarer Druck.

Dazu kommt noch der billige Preis der einzelnen Hefte.

Bei der Auswahl stand uns das Lesebedürfnis der Jugend etwa vom 12. Lebensjahre ab bis weit ins Jünglings- und Jungfrauenalter hinein vor Augen, und wir suchten uns den Wünschen und Neigungen dieser Altersstufe möglichst anzupassen.

Selbstverständlich wird alles sittlich Anstößige der Sammlung fernbleiben, ohne daß wir dabei in den entgegengesetzten Fehler übertriebener Prüderie verfallen wollen. Handlungsreich und spannend sollen die meisten der Erzählungen sein, wenn wir auch zwischendurch manche Geschichte bringen, die sich mehr an die stillen und versonnenen Kinder wendet. Auch der Humor kommt, wie schon die ersten Hefte zeigen, zu seinem Rechte. Die bunten Titelbilder betrachten wir als einen weiteren großen Vorzug der Hefte, weil sie den Hunger nach Farbe und bildlicher Darstellung befriedigen, der jedem Kinde eigen ist.

So hoffen wir, indem wir die Hefte in Zwischenräumen von 14 Tagen erscheinen lassen, nach und nach zu einer umfassenden Sammlung zu gelangen, in der alles enthalten ist, was unsere Literatur an Schätzen für die Jugend birgt. Neben älteren Autoren sollen auch neuere und zeitgenössische berücksichtigt werden.

Besonders möchten wir noch darauf hinweisen, daß es sich bei den „Bunten Büchern“ nicht etwa um ausschließliche Jugendliteratur handelt, sondern daß die Hefte sich zum Teil nach Inhalt und Auswahl ebensogut als Lesestoff für Erwachsene eignen und eine wertvolle Bereicherung für Familien-, Vereins- und Schulbibliotheken bilden werden.

Enßlin & Laiblin's Verlagsbuchhandlung in Reutlingen